

Medizin am Mittwoch: Neue Termine der Vortragsreihe im Mai
Medizinische Vorträge in den Rems-Murr-Kliniken Winnenden und Schorndorf / Wie beuge ich einem Schlaganfall vor, was tun bei Herzschwäche, welche Experten helfen im Lungenzentrum?

Winnenden/Schorndorf. Lunge, Herz und Gehirn – im Mai geht es in der Vortragsreihe „Medizin am Mittwoch“ in den Rems-Murr-Kliniken um diese zentralen Organe. Am ersten Abend informieren die Spezialisten des Lungenzentrums Rems-Murr über Diagnose- und Therapiemöglichkeiten bei Lungenkrankheiten. Der zweite Vortrag findet am bundesweiten Tag gegen den Schlaganfall statt und bietet wichtige Informationen zu Vorbeugung und Akutbehandlung. Beim dritten Termin geht es schließlich um die Behandlungsmöglichkeiten bei Herzschwäche – mit und ohne Medikamente. Ärzte verschiedener Fachabteilungen der Rems-Murr-Kliniken informieren in diesen kostenlosen Abendvorträgen über aktuelle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und beantworten Fragen. Die Vorträge finden immer mittwochs um 17 Uhr am Standort Winnenden oder Schorndorf statt.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter anmeldung@rems-murr-kliniken.de oder telefonisch unter 07195 591-52115 an und nennen Ihren Namen sowie Datum und Ort des Vortrages. Die Teilnehmerzahl ist sowohl in Winnenden als auch in Schorndorf begrenzt. Der Eintritt ist frei. Zugang zur „Auszeit“ in Winnenden erhalten Besucher über den beschilderten Außeneingang und nicht über den Haupteingang.

„Lungenkrankheiten: Wann hilft der Pneumologe, wann der Thoraxchirurg im Lungenzentrum Rems-Murr?“ – Vortrag am 03. Mai um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Beschwerden an den Atemwegsorganen sind häufig und unterschiedlich ausgeprägt. Außer akuten Infektionen wie einer Bronchitis sind chronische Lungenerkrankungen, beispielsweise

COPD, oder Lungenkrebs, Auslöser für andauernde Luftnot und Husten, welche die Lebensqualität der Betroffenen oft stark einschränken. Im interdisziplinären Lungenzentrum helfen die Spezialisten der Rems-Murr-Kliniken bei Atemwegserkrankungen in voller Bandbreite. Die Pneumologie (Lungen- und Bronchialheilkunde) bietet das gesamte Spektrum der konservativen, also nicht-operativen Behandlung von Lungen- und Bronchialerkrankungen – von Erkrankungen des Rippenfells, des Zwerchfells und des Mittelfells bis zu Störungen der Atmung und der Atemmuskelpumpe.

In der Thoraxchirurgie werden alle Eingriffe der chirurgischen Grund- und Notfallversorgung bis zur hoch spezialisierten Behandlung an den Brustorganen mit dem da Vinci-Operationsroboter vorgenommen. Priv.-Doz. Dott. Dr. Alessandro Marra, Chefarzt der Thoraxchirurgie und Leiter des Lungenzentrums, und Dr. Tobias Merk, Chefarzt der Pneumologie, informieren über Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten von Atemwegsorganerkrankungen. Sie stellen die umfassende Expertise der Rems-Murr-Kliniken im Lungenzentrum Rems-Murr vor und erläutern, wie Patienten wieder gut Luft bekommen.

„Hohes Cholesterin tut nicht weh – Neues zur Vorbeugung und Behandlung des Schlaganfalls“ – Vortrag am 10. Mai um 17 Uhr, Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Beim Schlaganfall kommt es plötzlich zur Durchblutungsstörung des Gehirns; diese kann schnell lebensbedrohlich werden. Typische Symptome sind Sprach- oder Sehstörungen, Lähmungen auf einer Körperseite oder Taubheitsgefühl, Schwindel mit Doppelbildern oder ein sehr starker Kopfschmerz. In Deutschland sind jährlich über 270.000 Menschen betroffen. Dabei ist der Schlaganfall keine einheitliche Erkrankung, sondern vielmehr Oberbegriff für die akute Schädigung von Hirnarealen, die unterschiedliche Therapien erfordert. Prof. Dr. Ludwig Niehaus, Chefarzt Neurologie, informiert in seinem Vortrag über Möglichkeiten zur Vorbeugung eines Schlaganfalls und erläutert, wie die Akutbehandlung abläuft. Dabei steht auch der Risikofaktor Cholesterin im Fokus.

Passend zum bundesweiten Tag gegen den Schlaganfall am 10. Mai wird Gabriele Glatki die wichtige Arbeit der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Rems-Murr vorstellen, in der sich Betroffene austauschen können und Unterstützung erhalten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen. Begleitet werden Prof. Niehaus und Gabriele Glatki bei der Veranstaltung von Ulf Marrek, Oberarzt Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie sowie Facharzt für Neurologie von der lokalen Schlaganfalleinheit der Rems-Murr-Klinik Schorndorf.

„Therapie bei Herzschwäche – mit und ohne Medikamente“ – Vortrag am 17. Mai um 17 Uhr, Gesundheitszentrum der Rems-Murr-Klinik Schorndorf

In Deutschland leben etwa vier Millionen Menschen mit einer Herzschwäche unterschiedlicher Ausprägung. Symptome können Luftnot, Müdigkeit oder Wassereinlagerungen sein. Wird die Erkrankung schnell erkannt und behandelt, kann dies das Leben deutlich verlängern und die Lebensqualität verbessern. Dabei bietet die moderne Medizin mittlerweile viele unterschiedliche Therapien mit und ohne Medikamentengabe. Dr. Michael Sailer, Oberarzt der Kardiologie, klärt in seinem Vortrag über die verschiedenen Optionen einer modernen Therapie bei Herzschwäche auf und beantwortet Fragen.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe, weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken und Medizin-Videos zu Krankheitsbildern und Therapien gibt es im Internet auf www.rems-murr-kliniken.de und den Social-Media-Kanälen [Instagram](#) und [YouTube](#).